

respektlose Schüler im Förderunterricht

Beitrag von „Firelilly“ vom 5. Oktober 2021 21:51

Zitat von Catania

(Anmerkung: Es geht dabei nicht darum, sich als L ein leichtes Leben in der Schule zu gestalten. Sondern darum, Aufwand und Ergebnis in einem gesunden Verhältnis zu halten = effektiv zu arbeiten.)

Ich möchte mal ganz ehrlich sagen, man sollte schon dafür sorgen sich ein möglichst leichtes Leben zu gestalten. Wenn man sich den A***** aufreißt, sollte man auch ordentlich verdienen und so weiter.

Der Lehrerberuf hat durchaus Bereiche die attraktiv sind. Die muss man aber aktiv angehen und einfordern. Wer sich das Schulleben nicht so leicht wie möglich macht (und das ist gar nicht so einfach, ich tappe auch immer wieder in die Falle meines Gewissens oder Perfektionismus', was Fachliches angeht), verspielt die wenigen Vorteile, die der Beruf bieten kann auch gegenüber der Wirtschaft. In der Wirtschaft kann man mit viel Leistung viel verdienen. Als Lehrer nicht. In der Wirtschaft ist es vermutlich (?) schwierig sich ohne Verbeamtung ein leichtes Leben zu machen. Dumm, wer nicht die wenigen Vorteile des Lehrerberufs zumindest versucht auszunutzen.

Und nein, selbst ich mache immer noch zu viel und ärgere mich über mich selbst, dass ich wieder so viele Stunden daran saß auch wirklich gute Abiklausuren (dezentrales Abi) einzureichen. Der Ehrgeiz ist doch immer irgendwie da. Deshalb: Immer wieder sich bewusst machen, man muss aktiv versuchen sich das Leben so leicht wie möglich zu machen! Dadurch nähert man sich einem gesunden Arbeitspensum an!